

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Galaktischen Föderation vom 7.5.2023

Anwesende Vertreter von Planeten und Sternennationen: 49

Vertreter des Planeten Erde: Gerhard Praher und eine Frau, deren Name nicht genannt werden soll

Im Folgenden werden lediglich jene Punkte angeführt, die die Erde direkt betreffen und Situationen, die den Planeten Erde zumindest indirekt berühren.

Namen werden keine genannt. Dies hat zwei Gründe. Zum einen, weil die einzelnen Vertreter es nicht für wichtig erachten und zum anderen, weil in einer irdischen Sprache die Namen nicht schreibbar oder verstehbar sind. In dieser Sitzung wurde ich (Gerhard Praher) mit meinem galaktischen Namen, also mit „Semjanda“, angesprochen. Die Leitung oder den Vorsitz hatte dieses Mal ein Wesen von Sirius C. So einen Vorsitz darf man sich nicht so vorstellen, wie bei uns. Denn dies ist innerhalb der Galaktischen Föderation keine Machtposition, sondern eine, die auf das Dienen ausgerichtet ist. Es ist eine Position, die sehr viel Verständnis für alle Teilnehmer aufzuweisen hat und die Harmonie ausstrahlt, die es immer wieder braucht, wenn Unstimmigkeiten aufkommen sollten. Diese Sitzung lief jedoch in einer Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses und Wohlwollens ab.

Wie es überhaupt dazu kam, dass ich (wieder) dabei bin, darauf gehe ich in meinem Buch „EIOLO und INARDA – Informationen II – Der Dialog“ näher ein. Hier genügt es mitzuteilen, dass ich bereits vor über 10 Jahren bei den Sitzungen der Galaktischen Föderation als Vertreter der Erde anwesend war, jedoch nach einigen dieser Sitzungen darum gebeten habe, mich von dieser Aufgabe zu entbinden.

Punkt 1 der Agenda:

Ich fragte, warum die derzeit einströmenden Energien so stark sein „müssen“, dass es vielen Menschen nicht gut geht und es ihnen sozusagen den Boden unter den Füßen wegzieht.

Der Vorsitzende: „Lieber Semjanda. Ich und wir verstehen deine Frage nur allzu gut. Denn es ist wahrlich nicht einfach für euch dies zu verstehen. Es braucht dazu eine Sichtweise, die eurem Denken vielfach unbekannt ist. Und so danken wir dir, dass du uns hier und heute darauf ansprichst. Nun. Es ist auch nicht so einfach dies zu erläutern – so, dass sie von eurem Verstand aufgenommen werden kann. Ich werde es dennoch versuchen.“

Die Energieeinströmungen, wie ihr sie benennt, sind in dieser Stärke notwendig, damit euch für viele Dinge, die hauptsächlich im persönlichen Bereich liegen, die Augen geöffnet werden. Denn sie bewirken, wie du selbst sagst, dass es vielen Menschen dabei und damit nicht gut geht. Was hier passiert ist, dass sie dadurch auf ihre eigenen Themen noch stärker aufmerksam gemacht werden. Dies bedeutet: Wenn die einströmenden Energien schwächer wären, dann würden es die Menschen des Planeten Erde vielfach nicht oder nur wenig merken. Doch gerade dadurch würde der Prozess in einer langsameren Form fortschreiten. Wenn also die Energien in der jetzigen Stärke auf die Erde einströmen, dann wird die Differenz zu dem was bei euch als ‚früher‘ bezeichnet wird, wesentlich mehr wahrgenommen. Somit machen sich auch wesentlich mehr Menschen Gedanken darüber, was denn dieses oder jenes daraus resultierende Symptom zu bedeuten hat. Viele – auch viele von jenen, die sich mit dieser Thematik bisher nicht oder nur wenig beschäftigt haben – kommen zumindest auf die Idee, dass hier noch etwas mehr im Spiel sein muss, als ein aus irdischen Belangen resultierendes Ereignis. Wenn sie zu dem Punkt kommen, dass nichts Irdisches der Grund für das Unwohlsein sein kann, dann suchen sie vermehrt nach anderen Ursachen und kommen so auf jene, die ihr als ‚energetisch‘ bezeichnet. Und genau darum geht es. Es geht um das Erwachen der Menschheit – hin zu einem Erwachen, das sogenannte Bewusstseinsaspekte in ihr Denken miteinschließt. Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Menschheit in hohem Maße erwacht. Und es ist unser Auftrag, dass wir dies in einer Weise bewerkstelligen, die euch zu einer erweiterten Bewusstwerdung führt. Die Art und Weise wie dies geschieht, ist abgeleitet von Erfahrungswerten, die wir durch und bei anderen Sternennationen gemacht haben, die bereits durch den bei euch laufenden Prozess durchgegangen

sind. Wir haben in diesem Punkt völlig freie Hand dies nach unserem Ermessen zu tun. Doch würden wir niemals etwas veranlassen, das euch in irgendeiner Weise Schaden zufügen oder euren freien Willen untergraben würde. Ich hoffe, dass war einigermaßen verständlich erklärt. Hast du noch Fragen dazu?“

Ich: „Ja. Wer hat den Auftrag dazu gegeben?“

Der Vorsitzende: „Das höchste Wesen, Gott, hat uns den Auftrag insofern dafür erteilt, dass er sich in allen, absolut in allen, Aspekten erfahren möchte. Das bedeutet in diesem Kontext, dass er auch euer Sein innerhalb dieses Prozesses erfahren will. Somit erschafft, besser gesagt erweitert, ihr selbst Gott – so wie wir alle, die wir von diesem höchsten Wesen erschaffen wurden. Wir alle tragen mit den von uns geschaffenen, erlebten und erfahrenen Aspekten dazu bei, dass sich Gott immer mehr und mehr erweitert in seinem Sein.“

Jene Frau, die ebenfalls in Vertretung der Erde anwesend war, meinte: „Das heißt also, dass ihr zwar freie Hand in eurem Tun habt, aber nie etwas gegen unseren Willen machen würdet und werdet. In wie fern haben wir die Zustimmung dazu gegeben?“

Der Vorsitzende: „Vor langer Zeit, in eurer Zeitrechnung, ward ihr bereits mehrmals an dem Punkt angelangt, an dem ihr heute seid. Doch jedes Mal habt ihr euch selbst dabei fast ausgelöscht, weil ihr es nicht geschafft habt, über diesen Punkt zu gelangen. Jedes Mal habt ihr darum gebeten, dass ihr es eines Tages schaffen wollt. Dass ihr eines Tages wieder zu den höher entwickelten Sternennationen zählen wollt. Damals habt ihr die Zustimmung zu dem gegeben, das derzeit, in diesem Prozess, abläuft.“

Ich: „Und? Werden wir es diesmal schaffen?“

Der Vorsitzende: „Mein Lieber. Ihr habt es schon geschafft. Ihr seid bereits zu einer höher entwickelten Sternennation geworden. Das ist auch der Grund warum ihr beide überhaupt bei diesen Ratssitzungen dabei seid – ja dabei sein könnt.“

Die Vertreterin der Erde und ich bedankten uns für diese – für uns zumindest – sehr einleuchtenden Ausführungen.

Punkt 2 bis 4 der Agenda betrafen Themen, die nicht für uns relevant waren, da sie spezifische Themen anderer Sternennationen enthielten.

Punkt 5 der Agenda:

Die Vertreterin der Erde wandte sich an die Vertreterin der Venus mit der Frage: „Stimmt es, dass ihr unsere direkten Vorfahren seid und wir, wenn wir euren Planeten betrachten, im Grunde unsere Vergangenheit sehen?“

Die Vertreterin der Venus: „In einer linearen Zeitrechnung, die auch die Vergangenheit einschließt, ist dies richtig. Doch es ist etwas anders gelagert – um es in einer bei euch gebräuchlichen Redewendung auszudrücken. Denn alles Leben entstand in einer einzigen Nanosekunde. In einem einzigen Augenblick, der wesentlich kürzer ist, als ein Wimpernschlag. Jedoch ist uns der von dir angesprochene Umstand durchaus bewusst, beziehungsweise eure Sichtweise. Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr wir – wir alle hier – euch Erdlinge lieben. Wir sind ihr und ihr seid wir. Das ist wesentlich mehr als eine Verbindung, die sich aus zeitlichen Geschehnissen ableiten ließe.“

Daraufhin umarmten sich die Vertreterin der Venus und jene der Erde ganz innig und brachen in Tränen aus.

Punkt 6 der Agenda:

Ich an den Vertreter von Zeta Reticuli: „Mein Lieber. Ich freue mich sehr, dich kennen zu lernen.“

Der Vertreter von Zeta Reticuli: „Die Freude ist ganz meinerseits. Ich spüre und fühle deine Frage und möchte sie auch gleich beantworten. Ja es stimmt. Wir waren euch und anderen hier versammelten Sternennationen nicht immer friedlich gesonnen. Doch haben wir jenen Prozess, den ihr nun durchläuft, bereits hinter uns. Und deshalb bin ich in Vertretung unserer Nation hier. Denn deine Frage beinhaltet auch jenen Aspekt, wie es nun weitergeht in eurer Entwicklung. Natürlich ist jeder Entwicklungsprozess individuell zu sehen, jedoch scheint es mir durchaus ratsam zu erzählen, wie es bei uns ab jenem Punkt war, an dem ihr euch gerade befindet. Dadurch habt ihr die Möglichkeit, einen Einblick zu gewinnen, der euch vielleicht weiterhilft.“

Ich: „Ich bitte darum.“

Der Vertreter von Zeta Reticuli: „Nun. Dann soll es so sein. An diesem Punkt, an dem ihr euch gerade befindet, glaubten auch bei uns viele nicht, dass wir es jemals schaffen würden eine Nation zu werden, die Mitglied der Galaktischen Föderation werden könnte. Wir waren ein Volk, das mehr durch Kriege und Auseinandersetzungen, denn durch Liebe und Verständnis füreinander auffiel. Doch es gab ein Ereignis, das die Bewohner unseres Planeten zum Umdenken bewog. Dies hatte ebenfalls mit den Energieeinströmungen zu tun, wie ihr sie gerade erlebt. Es war ungefähr der gleiche Prozentsatz der Bewohner wie bei euch, der bereits ein erweitertes Bewusstsein hatte. Es war sozusagen die ‚kritische Masse‘. Es begann damit, dass sich innerhalb unserer Welt Dinge ereigneten, die für eine große Menge von Bewohnern sichtbar war, aber sich nur wenige erklären konnten. Sogar unsere Medien berichteten darüber. Jenen, die wussten worum es sich dabei handelt, wurde Anfangs kein Glauben geschenkt. Doch mit der Zeit – und weil es sich die anderen einfach nicht erklären konnten, aber diese nach Erklärungen suchten – wurde jenen, die es wussten, immer mehr Aufmerksamkeit zu teil. Das Ereignis, von dem ich hier spreche war, dass sich unsere Atmosphäre eines Tages in einer Form – oder besser gesagt in einer Farbe – zeigte, die von grünlich bis violett reichte. Es war etwas völlig Ungewöhnliches, ja Außergewöhnliches. Normalerweise ist unsere Atmosphäre gelblich bis bläulich. Da sich dieses Phänomen praktisch über den gesamten Planeten erstreckte, konnte es nichts sein, das irgendjemand ausgelöst hatte, der ein Bewohner des Planeten war. Dafür war es einfach zu groß. Und niemand hatte die Möglichkeit etwas so Großes zu bewirken. Also musste es von außerhalb des Planeten kommen. Letztendlich stellte sich heraus – oder wurde von den Wissenden bekanntgegeben – dass es sich um kosmische Energieeinströmungen handelt, die diese Wirkung hatten. Daraufhin, in einem Prozess, der weder als kurz noch als lang zu beschreiben ist, erkannten immer mehr, dass es da noch etwas gibt, ja geben muss, das größer, mächtiger war, als sie selbst. Dies führte dann dazu, dass alles Kämpferische, alles Kriegerische, beiseite gelegt wurde und sich die Bewohner der Bewusstseins- und ihrer spirituellen Entwicklung zuwandten. So ein Ereignis braucht es möglicherweise bei euch vom Planeten Erde nicht. Denn ihr seid auch einem sehr guten Weg, dass ihr dies auch so erkennt. Und einige Aufweckmomente hattet ihr ja gerade in den letzten Jahren und Jahrzehnten schon.“

Die Vertreterin der Erde: „Wow! Wahnsinn! Was für eine Entwicklung!“
Sie war ganz außer sich vor Emotionen und riss mich mit.

Nachdem sich die Vertreterin der Erde etwas gefangen hatte, wandte sie sich an den Vorsitzenden mit der Frage: „Was ist als nächstes geplant? Werden diese Energieeinströmungen noch lange in dieser Intensität weitergehen? Wenn ja. Wie lange?“

Der Vorsitzende: „Meine Liebe. Ich verstehe deine Frage sehr gut. Doch bin ich mir nicht sicher, ob ich sie dir in ausreichendem Maße beantworten kann. Denn auch wir können nicht wirklich ermessen,

wie lange dies noch in dieser Form und Stärke notwendig ist. Ihr erwacht immer mehr. Ihr erkennt eure Themen und euch selbst immer mehr. Das ist wunderbar und es erfreut unser Herz zutiefst. Wir können nur davon ausgehen, dass es – so wie es derzeit aussieht – in eurem Monat Juni eures Jahres 2023 leichter sein wird. Leichter in dem Sinne, dass wir die Energiezufuhr – um es einmal so zu bezeichnen – etwas herunterfahren können. Es gibt jedoch mehrere Aspekte zu bedenken:

1. Entwickelt ihr euch immer und immer schneller weiter. Somit könnt ihr immer mehr dieser Energien absorbieren und dadurch werden auch die Symptome weniger.
2. Wir erleben einen sehr intensiven Sonnenzyklus. Dieser hat jetzt schon eine Stärke, wie sie normalerweise nur bei einem Sonnenmaximum, also wenn die Anzahl der Sonnenflecken am höchsten ist, zu erwarten ist. Dieses Maximum ist allerdings erst in 2 Jahren erreicht. Da die Sonne ihren eigenen Prozess durchläuft und dabei ist sich selbst zu reinigen, können wir noch nicht abschätzen, wie dies in den nächsten 2 Jahren weitergeht. Die Sonne kann dies selbst noch nicht sagen, wie ihr Reinigungsprozess weitergehen wird.
3. Wir können eure eigene Bewusstseinsentwicklung ebenfalls noch nicht genau vorhersagen. Das könnten wir nur dann, wenn wir diese bewusst steuern würden. Und das wäre Manipulation und ein Eingriff in euren freien Willen.“

Damit endete jener Teil der Sitzung, die für die Erde relevante Themen beinhaltete. Es wurde vereinbart, dass wir Vertreter der Erde und der anderen Sternennationen wieder auf telepathischem Wege die Einladung zur nächsten Sitzung erhalten werden. Dann werden wir auch wieder abgeholt und auf jenen Planeten gebracht, wo die Sitzung stattfindet. Sobald es möglich ist, wird auch eine solche Sitzung hier auf der Erde stattfinden. Angesprochen darauf, wann das sein könnte, meinte er: „Ich kann euch leider keinen genauen Zeitpunkt nennen, meine lieben Vertreter eures wunderschönen Planeten Erde. Doch es wird spätestens in eurem Jahr 2025 sein. Soviel kann ich bereits sagen. Lebt wohl und grüßt mir die Menschen eures Gestirns, eurer Sternennation.“

Daraufhin verabschiedeten wir uns und ich wurde in meinem Bett wach – und war den ganzen Tag so müde, als hätte ich die ganze Nacht durchgearbeitet...